

am Reich Gottes/ O wehe des erschreck-
lichen vrtheils / besser wer es / Das wir
nicht geborn / als Das wir also solten sein
verlorn/ Dafür vns Gott in ewigkeit be-
hüten müsse/ Amen.

Wir haben nu die Mythologiam des
verhoffenen Linds explicirt / ausgelegt
vnd gedeutet / so wol wir aussf kürzest
geföndt / folgents wollen wir/ für die
jungen Leute/ solche gemelte Mytholo-
giam/in Teudsche Reime kürzlich fas-
sen/vnd hieher setzen/dieser ges-
talt vnd also.

Beschreibung vnd ware Abcontrafchtung / der Trunckenheit/ in Deutsche Versß kürzlich gefasst.

Die Trunckenheit ist kindisch gar/
Steht abgemalt hie offenbar/
Ist nackendt/wassersüchtig auch/
Hat zu förderst ein grossen Bauch/
Kott fewrig augen vnd antlitz/
Hat weder sinn/vernunfft noch witz/
Hat hörner wie ein wildes Thier/
Brült/vnd stößt vmb sich/wie ein stier/
Denn kein verstandt man da nicht findt/
Ein Trunckenboldz ist wie ein kindt/
Ja auch gar wie ein wildes thier/
Das wütt vnd tobet immer schier.

Derhalben führt er auch ein schwerdt/
Denn Trunckenheidt geschwinde fehrt/

Wol